Der den fliab ergriff in seiner rauhen Hütte,
Alleine er sich erfreuet und Nectar süsse trunk.
Dort weiden Elephant, dort Tiger, Bär, u. Löwen
Den Wagen des Grimmigen zu ziehen angestammt:
Hier tanzt fliab Strich für Strich vor Rosse erfreut,
An dem sich Kleine und Grosse in munter mische befand.
Die Engel haben selbst den Wagen präsentiret,
Da strenger Gestalt und voller Glantz war,
Die Engel haben ihn gezogen und geführet,
Die Engel hatten ihn zu allen Dingen dar.
Dieb war der Engel Herr des Herren aller Herren,
Der auf denselben Lebend und Feuer-Glantz macht,
Der seine Gnaden-Thür den Frommen nicht verschertzt,
Und selbte schützen weil bey Tag und auch bey Nacht.
Es war der Wagenberg, so Rossen dort umschlossen,
Als er vom Berge kam und der Gesetzte Lauf,
Da auf des Höchsten Mund mit grosser Kraffte geflossen,
Der Kinder Israel zu halten unter Hand.
Es war das schöne Thier: so Treyer führte, Ehre
Bey Jemand selber Macht die beste Post verzehrt.
Die grossen Wunder Gott sey an das Licht gebracht,
Es sey Feuer Dieb und der ganze Abend gestellt.
Da wacht der Engel und beschützet deren Frommen,
Die stehen in der Mitte der Kinder Israel,
Die wollen selber steht zu Hülff und Schutze kommen,
Der mehmals treulich wacht, und sind ihr nicht gefehlt.
Die achten nur Gemein der Frommen Haar zu Dienst,
Und dass sie ihren Dienst viel besser bringen an:
Da sind sie offtermals in der Gestalt erschienen,
Als wenn Jungen gleich sie hat ernst gethan.
Und darff ich weiter mir Gedancken was erwehlen,
Ist mir, Liebgesichte, wohl nun Ihre Lieb verkommt,
Da weil ich die Gerechte mit Augen nun erzehlt,
Als ein Lustgarten auf der Engel Hirte befindt.
Denn als der Hirte Mann nach seiner mehr wurd citiret,
Und deiner Heer als in einem harten Sinn,
Schrieb er doch unverletzt so hin als her geführet,
Sondern der Engel Hirte ihn an der Seite ging.